

Formular für den Nachweis einer chronischen Erkrankung oder Behinderung (Ärztliche Bescheinigung) zur Vorlage beim Studieninstitut Niederrhein – Nachteilsausgleich

Hinweise für die Ärztin/den Arzt

Was ist ein Nachteilsausgleich?

Das Studieninstitut Niederrhein stellt sicher, dass Teilnehmende *mit einer Behinderung oder chronischen Erkrankung nicht benachteiligt werden. Stattdessen sollen sie gemäß ihren Potenzialen unterstützt werden.* Teilnehmende haben das Recht, einen Nachteilsausgleich zu beantragen, wenn ihre gesundheitliche Beeinträchtigung sie in der Durchführung von Prüfungen oder im Lehrgang beeinträchtigt. Dies basiert auf den Artikeln 3 und 20 des Grundgesetzes. Dadurch erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, Leistungsnachweise und Prüfungsleistungen individuell anzupassen und die Rahmenbedingungen ihres Lehrgangs entsprechend zu verbessern.

Worauf sollten Sie achten?

Die entscheidende Stelle besteht in der Regel nicht aus Mediziner*innen. Daher ist es wichtig, dass auch für Laien nachvollziehbar wird, wie die chronische Erkrankung oder Behinderung und die damit verbundenen Symptome die betroffene Person in der Prüfungssituation einschränkt. Die ärztliche Bescheinigung sollte daher ausführlich und verständlich erläutern, warum ein Nachteilsausgleich notwendig ist, damit die betroffene Person die Prüfung unter gleichen Bedingungen wie andere ablegen kann. Klare, gut lesbare und detaillierte Angaben sind hierbei von großer Bedeutung.

Beispiele für mögliche Formen des Ausgleichs:

- Anpassung der Anwesenheitspflichten
- Verlängerung der Bearbeitungszeit für Klausuren (Schreibzeitverlängerung)
- Durchführung der Prüfung in einem separaten Raum
- Sitzplatz nahe der Tür (z. B. bei häufigen Toilettengängen)
- Bereitstellung angepasster Prüfungsunterlagen (z. B. vergrößerte Schrift)
- Nutzung von Hilfsmitteln

Aufbau des fachärztlichen Attests:

- Grobe Diagnose und aktuelle Behandlungsmaßnahmen
- Beeinträchtigung in der konkreten Lehrgangs- bzw. Prüfungssituation (Symptome und Auswirkungen)
- Empfehlung bezüglich der Ausgestaltung des Nachteilsausgleichs (z. B. Schreibzeitverlängerung mit prozentualer Angabe oder separater Raum)
- Ist eine Änderung des Krankheitsbildes zu erwarten, oder sollte sich der Ausgleich auf alle Prüfungen des Lehrgangs beziehen?

Erklärung der Fachärztin/des Facharztes

Name, Vorname:
Geburtstag:
Lehrgang:
Adresse:
Es wird hiermit bescheinigt, dass seit _____ folgende (Chronische Erkrankung oder Behinderung (mit ICD-Klassifikation) vorliegt:
Aufgrund der Erkrankung / Behinderung ergeben sich folgende Behandlungsmaßnahmen:
Die gesundheitliche Beeinträchtigung wirkt sich wie folgt prüfungserschwerend aus:
Daraus ergeben sich folgende Empfehlungen für einen Nachteilsausgleich (mit Begründung):
Für quantifizierbare Angaben (z.B. Schreibzeitverlängerung) wird ein Ausgleich im Umfang von _____ Prozent vorgeschlagen:

Datum, Praxisstempel und Unterschrift der Ärztin /
des Arztes